

Anordnung des Inhalts.

- I. Allgemeine Lehrverfassung.
 - 1) Lehrgegenstände und Stundenzahl.
 - 2) Verteilung der Stunden unter die Lehrer.
 - 3) Übersicht über die während des Schuljahres 1908/9 ausgeführten Lehraufgaben.
- II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.
- III. Chronik der Schule.
- IV. Statistische Mitteilungen.
- V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.
- VI. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Goethe-Gymnasiums während des Schuljahres 1908/09.

I. 1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

	D. I	u. I	D. II	u. II	D. III	u. III	IV	V	VI	Vorfl. 1	Vorfl. 2	Vorfl. 3	Summa	
Christliche Religionslehre:														
a. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	19 1/2 9 1/2	
b. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	(6 „) (2 „)	
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	2	2	3	2+1	3+1	6	6	6	26 „ 8 „	
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	—	—	—	68 „ — „	
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	36 „ — „	
Französisch	2	2	2	3	2	2	4	—	—	—	—	—	17 „ — „	
Hebräisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 „ — „	
Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 „ — „	
Geschichte und Erdkunde . . .	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2	2	1	1	—	26 „ 2 „	
Mathematik und Rechnen . .	4	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	5	34 „ 15 „	
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	10 „ — „	
Naturbeschreibung und Anschauungsübungen . . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	2	8 „ 4 „	
Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	4	3	2	5 „ 9 „	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	—	24 „ 4 „	
Zeichnen, freiwillig in I—II, pflichtmäßig in III—V . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10 „ — „	
Gesang	Abt. 1 u. 2: 3 St.								2	2	1	(1/2)	(1/2)	7 „ 1 „
	In der 2. und 3. Klasse der Vorschule ist Singen mit Religionslehre und Deutsch verbunden.										Summa . . .	300 (+6) 1/2	62 (+2) 1/2	

I. 2. Verteilung der Stunden

(Im W.-S. treten infolge der Beurlaubung des

1.	2.							4.
Lehrer	Klassenlehrer	C. I	II. I	C. II	II. II	C. III	II. III	Wöchentliche Stundenzahl
Prof. Dr. Jung, Direktor	C. I	7 Latein	—	—	—	6 Griechisch	—	13
Schmidt, Professor	II. II	2 Religion 2 Deutsch	—	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein	—	—	18
Kerfner, Professor	—	2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	—	4 Mathematik	3 Mathematik 2 Französisch	2 Französisch	19
Kud. Professor	C. III	—	3 Griechisch	—	2 Griechisch	2 Religion 2 Deutsch 8 Latein	—	19
Östlinger, Professor	S.-S. C. II W.-S. II. I	6 Griechisch	3 Deutsch	6 Griechisch 3 Griechisch u. Gräzische	—	2 Griechisch 1 Gräzische	—	21
Dr. v. Grägel, Professor (im W.-S. beurlaubt, vertreten durch cand. prob. Dr. Scherling (u.))	S.-S. II. I	3 Deutsch	7 Latein 3 Griechisch	—	4 Griechisch	—	—	21
Thiele, Professor	—	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 1 Gräzische	—	2 Griechisch	22
Dr. Riemer, Professor	—	4 Mathematik	—	4 Mathematik 2 Physik	—	2 Naturkunde	3 Mathematik 1 Gräzische	22
Dr. Reich, Professor	II. III	—	2 Religion	5 Latein 2 Griechisch	—	—	2 Deutsch 8 Latein	22
Dr. Rabe, Oberlehrer	S.-S. IV W.-S. C. II	—	—	2 Latein	—	—	6 Griechisch	23
Dr. Reinecker, Oberlehrer	V	3 Griechisch u. Gräzische	3 Griechisch u. Gräzische	3 Deutsch	2 Griechisch	—	2 Religion	24
Dr. Thiele, Oberlehrer	VI	—	—	—	2 Physik	—	2 Naturkunde	24
Dr. Baumann, cand. prob. Chor- u. Organist	—	—	—	—	—	3 Mathematik	—	9
Dr. Scherling, cand. prob.	W.-S. IV	—	—	—	3 Französisch	2 Latein 2 Griechisch	—	10
Kebler, cand. prob. Organist bis Organist	—	—	—	—	4 Mathematik 2 Physik 1 Gräzische	1 Gräzische	3 Mathematik	9
Kujala bis Oßner	—	—	—	2 Mathematik	2 Mathematik 2 Physik	1 Gräzische	—	11
Walpert, Kaplan	—	2 Religion (s. 1. Abteilung)				2 Religion (s. 2. Abteilung)		8
Kumold, Zeichenlehrer und Lehrer der Zeichnung	Vorläufe 2	2 Zeichen C. I—II. II.				2 Zeichen	2 Zeichen	27
Hefermann, Lehrer der Zeichnung	Vorläufe 1	3 Stunden Singen von C. I—IV.				1 Schreiben		31 (28)
Jürgens, Lehrer der Zeichnung	Vorläufe 3	—	—	—	—	—	—	28
G. Thiele, Turnlehrer	—	3 Turnen		3	3	3	3	28

Jüdischer Religionsunterricht. Seit Oßner 1904 sind jüdische Kurse für jüdischen Religionsunterricht zur Einführung gekommen. — Prima und Quarta. — Geschichte von der ersten bis zur zweiten Tempelzerstörung. (Dr. Kneller.) — Mittel- und Hochmittelalter: (Quinta und Sexta): Von der Schöpfung bis zur Wiedergeburt der Karolingischen. — Schichtenlehre, und Geschichte der Bibel, einzelne Gebete. 2. Mitt.: Erzählungen aus dem Scherling. Übersetzung wichtiger Gebete und Bibeldialoge. (Scherling.)

unter die Lehrer 1908/09.

(Prof. Dr. v. Grägel singt die Beschreibungen ein.)

3.							4.
IV	V	VI	Vorläufe 1	Vorläufe 2	Vorläufe 3	Wöchentliche Stundenzahl	
—	—	—	—	—	—	13	
—	—	—	—	—	—	18	
—	—	—	—	—	—	19	
2 Religion	—	—	—	—	—	19	
—	—	—	—	—	—	21	
4 Französisch	—	—	—	—	—	21	
2 Griechisch	—	2 Gräzische	—	—	—	22	
2 Mathematik 2 Naturkunde	2 Naturkunde	—	—	—	—	22	
—	—	3 Religion	—	—	—	23	
3 Deutsch 8 Latein	—	3 Deutsch 1 Griechisch-Gräzische	—	—	—	23	
—	2 Deutsch 8 Latein 1 Griechisch-Gräzische	—	—	—	—	24	
2 Naturkunde 2 Gräzische	2 Gräzische 4 Naturkunde	8 Latein 2 Naturkunde	—	—	—	24	
—	4 Naturkunde	2 Naturkunde	—	—	—	9	
—	2 Deutsch	2 Gräzische	—	—	—	10	
2 Religion 4 Latein 4 Französisch	—	3 Religion 4 Deutsch	—	—	—	24	
—	—	—	—	—	—	9	
2 Naturkunde	—	2 Gräzische	—	—	—	11	
2. Abteilung	2 Religion (s. 3. Abteilung)	2 Religion (s. 4. Abteilung)				8	
2 Zeichen	2 Zeichen	2 Schreiben 2 Singen	2 Naturkunde 1 Singen	3 Religion 2 Naturkunde 5 Naturkunde	—	27	
—	3 Religion 2 Schreiben 2 Singen	—	3 Religion 6 Deutsch 5 Naturkunde 4 Schreiben	3 Schreiben	—	31 (28)	
—	—	4 Naturkunde	—	6 Deutsch	3 Religion 8 Schreiben 5 Naturkunde 2 Aufzeichnungstunde	28	
3	3	3	2	2	—	28	

geplant. Die Schulaufgaben verteilen sich auf vier Abteilungen in folgender Weise: Oberabteilung (Prima und Sekunda): Glaubensabteilung (Terzia und Quarta): Der geistliche Teil des Pentateuch. — Religionsgeschichte von 586—1492. (Dr. Kneller.) — (Sexta/Sept.) — Vorläufersabteilung: 30 ausgewählte biblische Geschichten. Die Fest- und Gebetsgebete. Griechisch: 1. Mitt.: Gebete. (Scherling.)

I. 3. Übersicht über die während des Schuljahres 1908/09 ausgeführten Lehraufgaben. *)

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Direktor Professor Dr. Jung.

Deutsch. Goethes Leben und Lyrik; Briefe aus der Schweiz (mit Auswahl). Torquato Tasso. Stücke aus dem Lesebuche für Prima. Übungen im freien Sprechen und Disponieren. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

Deutsche Aufsätze: 1) Goethes Iphigenie, eine Verherrlichung der Wahrhaftigkeit (Klassenaufsatz.) — 2) Die Gastfreundschaft in der Odyssee. — 3) Goethes Vaterhaus (nach Dichtung und Wahrheit B. 1—5.) — 4) Der biographische, literar- und kunstgeschichtliche Hintergrund in Goethes Dichtung „Der Wandrer“. — 5) Charakteristik Volumnias in Shakespeares Coriolan. — 6) *Πεῦ, φεῦ, τὰ μεγάλα μεγάλα καὶ πάσχει κακὰ.* — 7) Was erfahren wir über Tasso in den beiden ersten Auftritten von Goethes Schauspiel? — 8) Welche Ähnlichkeit fand Goethe zwischen sich und Tasso? (Reifeprüfungsaufsatz.)

Lateinisch. Ciceronis Epistulae (Auswahl), Taciti Annales I u. II (Auswahl), Horati Carmina III u. IV, Horati Saturae II (Auswahl), Epistulae I (Auswahl).

Griechisch. Sophoclis Antigone; Homeri Ilias 13—24 (Auswahl). — Platonis Phaedon; Demosthenis Phil. I.

Französisch. Mignet, Histoire de la Révolution française. — Molière, les Femmes Savantes.

Englisch. Southey, the Life of Nelson. — Shakespeare, Macbeth.

Hebräisch. (Kombin. mit U I). Auswahl aus der Genesis.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: im S. S. Professor Dr. von Grägel; im W. S. Professor Dehlschläger.

Deutsch. Proben aus der Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts. Klopstock, Lessing, Schillers kulturhistorische Gedichte und Gedankenlyrik. Goethes Iphigenie. Kleists Prinz von Homburg. — Stücke aus dem Lesebuche für Prima. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

Deutsche Aufsätze: 1) Die Schicksale Dorotheas vor ihrer Begegnung mit Hermann. — 2) Zeichnet Schiller die Phäaken richtig, wenn er sagt: „Immer ist's Sonntag, es dreht immer am Herd sich der Spieß?“ — 3) Beispiele von Natur Schilderungen aus Klopstocks Oden. — 4) Welchen Einfluß hat die Natur des Landes auf die Geschichte der Griechen ausgeübt? (Klassenaufsatz.) — 5) Charakteristik des Majors von Tellheim. — 6) Wo viel Licht ist, ist starker Schatten. — 7) Neoptolemos in Sophokles' Philoktet und Iphigenie in Goethes Iphigenie. — 8) Aus welchen Beweggründen handeln die Helden in Schillers Balladen? (Klassenaufsatz.)

Lateinisch. Horati Carmina I u. II, Saturae I (mit Auswahl); Ciceronis pro Sestio or.; Tusculan. disput. V (Auswahl); Taciti Germania.

Griechisch. Homeri Ilias I—XII (Auswahl); Sophoclis Ajax. Platonis Apologia und Criton; Thucydides hist. lib. VI (Auswahl).

Französisch. d'Hérisson, Journal. — Molière, les Précieuses Ridicules.

Englisch. Macaulay, the Siege of Londonderry. — Dickens, Christmas Carol.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: im S. S. Professor Dehlschläger; im W. S. Oberlehrer Dr. Kabe.

Deutsch. Nibelungenlied. Übersicht über die höfischen Epen. Walther von der Vogelweide. Götze von Berkingen. Wallenstein. Hermann und Dorothea. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

*) Für die sechs oberen Klassen ist nur die Lektüre angegeben; die sonstigen Lehraufgaben entsprechen den amtlichen Lehrplänen.

Deutsche Aufsätze: 1) Das Mittelmeer in seiner weltgeschichtlichen Bedeutung. — 2) Inwiefern kann Griechenland mit Recht das Deutschland des Altertums genannt werden? (Klassenaufsatz.) — 3) Kriemhild. — 4) Der attische Seebund. (Klassenaufsatz.) — 5) Der geschichtliche Hintergrund in Goethes „Götz von Berlichingen.“ — 6) Die Namen sind in Erz und Marmor nicht so wohl verwahrt als in des Dichters Lied. (Klassenaufsatz.) — 7) Queftenbergs Anklagen und Wallensteins Rechtfertigung. — 8) C. Sempronius Gracchus. (Klassenaufsatz.)

Latinitisch. Vergili Aeneis (Auswahl); Livi XXI—XXII (Auswahl); Ciceronis pro Archia; Sallusti bellum Iugurthinum (Auswahl).

Griechisch. Homeri Odyssea X—XXIV (Auswahl). Herodoti V—VII (Auswahl); Lysiae orationes 7, 12, 16, 19, 22, 24.

Französisch. Choix de Nouvelles Modernes, vol. VI. — Corneille, le Cid.

Englisch. Sprech- und Schreibübungen im Anschluß an das Lehrbuch.

Hebräisch. Auswahl aus den Lesestücken des Hollenberg'schen Schulbuchs.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Schmidt.

Deutsch. Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Maria Stuart, Lied von der Glocke, Balladen; die Dichtung der Befreiungskriege.

Deutsche Aufsätze: 1) Was erfahren wir über Johanna im zweiten Auftritt des Prologs der Jungfrau von Orleans? — 2) Das vierte Jahr des Siebenjährigen Krieges. — 3) Inwiefern ist Johannas Sieg bei Vermanton ein Beweis für ihre himmlische Berufung zur Errettung Frankreichs? (Klassenaufsatz.) — 4) a. Die Schuld des Pentheus. b. Ein Ferienerlebnis. — 5) Warum schweigt Johanna vor dem König und dem Volk über den Bruch ihres Gelübdes? — 6) Cäsars Ermordung, ein Gemälde von Piloty. — 7) Die Lieberzjane im Eingang des Tell. — 8) Die Verhandlungen auf dem Rütli. — 9) Der Starke ist am mächtigsten allein. — 10) Berta von Bruneck. (Klassenaufsatz.)

Latinitisch. Livi V (Auswahl); Ovidi Metamorphoses nach Siebelis (Auswahl); Ciceronis oratio de imperio Cn. Pompei.

Griechisch. Homeri Odyssea I—VIII (Auswahl). Xenophontis Anabasis III, IV; Hellenica III—VII (Auswahl).

Französisch. Maistre, Le Lepreux d'Aoste; Paris sous la commune.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Naef.

Deutsch. Lektüre aus dem Lesebuche. — Schillers Balladen; Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben.

Latinitisch. Caesaris de bello Gallico IV—VII (Auswahl). Ovidi Metamorphoses (Auswahl).

Griechisch. Xenophontis Anabasis I, II, III, 1.

Französisch. J. Verne, le Tour du Monde en 80 Jours.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Reich

Deutsch. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche.

Latinitisch. Caesaris de bello Gallico I, II, III.

Quarta.*)

Klassenlehrer: im S. S. Oberlehrer Dr. Rabe; im W. S. cand. prob. Dr. Scherling.

Quinta.*)

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Leineweber.

Sexta.*)

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Thiele.

*) In Quarta, Quinta, Sexta entsprechen die Lehraufgaben den amtlichen Lehrplänen, wie in den Programmen der letzten Jahre regelmäßig zum Abdruck gebracht ist.

Reifeprüfungsaufgaben zu Michaelis 1908.

- 1) Deutscher Aufsatz: Der Zusammenhang in der Handlung der Ilias.
- 2) Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophontis Hellenica II, 2, 1—7.
- 3) Mathematische Aufgaben: 1) $x^5 - 11x^4 + 36x^3 - 36x^2 + 11x - 1 = 0$.
2) Ein rechtwinkliges Dreieck, in dem die Seiten eine stetige Proportion bilden, ist aus dem Radius r des umschriebenen Kreises zu zeichnen. 3) Ein Dreieck ist zu berechnen aus $a + b = 16,6$ cm, $\alpha - \beta = 12^\circ 47'40''$ und $r = 10,3$ cm. 4) Ein gerader Kegel hat die Höhe $h = 20$ cm, und der Radius des Grundkreises ist dem größeren Abschnitt der stetig geteilten Höhe gleich. Wie groß sind Volumen und Mantel dieses Kegels?

Reifeprüfungsaufgaben zu Ostern 1909.

- 1) Deutscher Aufsatz: Welche Ähnlichkeit fand Goethe zwischen sich und Tasso?
- 2) Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophontis Hellenica I, 5, 8—16.
- 3) Mathematische Aufgaben: 1) Wie lange muß man bei 4% jährlich am Ende des Jahres 1000 \mathcal{M} auf Zinsen legen, um nach Ablauf dieser Zeit eine am Anfange des Jahres zu zahlende Rente von 1000 \mathcal{M} 20 Jahre lang erhalten zu können. 2) Ein Dreieck zu zeichnen aus a, ρ, ρ_a . 3) Von einem Dreieck kennt man einen Winkel $\gamma = 61^\circ 42' 20''$ und die beiden Abschnitte $u = 3,7$ cm und $v = 4,9$ cm, in welche die Winkelhalbierende die gegenüberliegende Seite zerlegt. Zu berechnen sind die nicht gegebenen Bestandteile, der Inhalt und der Radius des eingeschriebenen Kreises. 4) Drei gleiche Kugeln berühren einander. Ein gerader Zylinder von bekanntem Volumen $V = 87512$ ccm ist den drei Kugeln umschrieben. Wie groß ist der Radius der Kugeln?
- 4) Übersetzung aus dem Hebräischen: Richter 4, 4—9.

Zeichnen.

Unter-Sekunda bis Ober-Prima.

- 1) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach ausgestopften Tieren und Vögeln, Früchten, Gebrauchsgegenständen usw. mit Wiedergabe von Licht und Schatten.
- 2) Linearzeichnen: Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Schattenskonstruktion.

Turnen.

Die Anstalt besuchten in der Hauptschule im Sommer 240, im Winter 231 Schüler.

Von diesen waren befreit:

Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses: aus andern Gründen:	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten:	
	im S.	im W.	im S.	im W.
	im S. 14	im W. 15	im S. —	im W. —
	im S. 1	im W. 1	im S. —	im W. —
zusammen:	im S. 15	im W. 16	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 6,25%	im W. 6,8%	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen, nur die beiden Primen wurden zu einer Abteilung vereinigt; zur kleinsten von diesen gehörten 21, zur größten 32 Schüler.

Die erste und zweite Vorklasse mit 68 Schülern im Sommer und 75 Schülern im Winter turnten in zwei Turnabteilungen. Befreit waren im Sommer — und Winter —.

Es besteht an der Anstalt ein Schülerturnverein, welcher im Sommer und Winter 2 Stunden wöchentlich übt. Berechtigung zum Eintritt in denselben haben nur die Schüler der vier oberen Klassen. Im letzten Sommer war die Mitgliederzahl 10, im letzten Winter 8.

Die Turnübungen der einzelnen Klassen waren dieselben wie in den Vorjahren.

Von den Schülern der Hauptschule sind 134 Freischwimmer = 56 % der Gesamtschülerzahl; davon haben im letzten Sommer 16 das Schwimmen gelernt.

Turnspiele.

An den Mittwochnachmittagen fanden im Sommerhalbjahr auf dem städtischen Spielplatz in der Steintormasch Turnspiele freiwilliger Schüler aus den Gymnasialklassen von 4 Uhr an statt. Leitung der Turnspiele durch Turnlehrer Thiele, der von den Lehrern der Anstalt unterstützt wurde. Höchste Zahl 227, geringste 207, durchschnittlich 215 = 90 %.

Stenographie.

An den regelmäßig zu Ostern und Michaelis beginnenden Anfangskursen in der Stenographie nach Gabelsbergers System nahmen im verflossenen Jahre insgesamt 12 Schüler teil, welche fast sämtlich nach Beendigung der Kurse dem seit 1899 an der Anstalt bestehenden Schüler-Stenographen-Verein „Gabelsberger“ beitraten. Der Verein bezweckt die Pflege und Verbreitung der Stenographie nach Gabelsbergers System unter den Schülern des Goethe-Gymnasiums, sowie die theoretische und praktische Ausbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung von Fortbildungs- und Redeschristkursen und Veranstaltung von Vorträgen und Preisschreiben. Der Verein zählte im Schuljahr 1908/9 durchschnittlich 30 Mitglieder, die mit geringen Ausnahmen zur Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Unterrichtsstunden und zum Besuche der monatlich abgehaltenen Vereinsversammlungen verpflichtet waren. Der Unterricht wurde unter Aufsicht des Direktors von Herrn Lehrer Drews erteilt. Dazu stand allen Mitgliedern die Vereinsbibliothek, welche am Schluß des Jahres ungefähr 305 Bände zählte, unentgeltlich zur Verfügung.

Neue Kurse beginnen nach Ostern. Bei dem großen Nutzen, welchen die Stenographie in der Schule wie im Leben gewährt, wird den Eltern empfohlen, ihre Söhne, falls deren Arbeitskraft nicht zu sehr durch die obligatorischen Unterrichtsfächer in Anspruch genommen ist, etwa von Tertia an am Unterrichte teilnehmen zu lassen.

II. Verfügungen der vorgesehnten Behörde, des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1908. April 23. Mitteilung, daß Herr Provinzial-Schulrat Prof. Kreuzberg zum Dezernenten der Anstalt ernannt ist.
- Juni 16. Mitteilung, daß anlässlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers am 19. Juni der Unterricht ausfallen soll.
 - Juli 10. Mitteilung, daß die Einführung biologischen Unterrichtes für die Oberklassen versuchsweise genehmigt ist.
 - Juli 22. Mitteilung des Ministerialerlasses, daß bei der Reifeprüfung die Prüflinge zwischen Französisch und Englisch selbst wählen dürfen.

1908. September 3. Mitteilung, daß der Professor Dr. von Gräzel zu einer halbjährigen Studienreise nach Italien einberufen ist.
- Dezember 22. Mitteilung, daß dem Oberlehrer Dr. Reich der Charakter als Professor verliehen ist (11. Februar 1909 der Rang der Räte IV. Klasse).
1909. Februar 9. Übersendung der Abänderungsbestimmungen betr. Reiseprüfung.
- Februar 20. Genehmigung des Antrages, daß von Ostern 1909 versuchsweise die Verlegung von 6 Unterrichtsstunden auf den Vormittag in 5½ Zeitstunden eingeführt werde.

III. Chronik der Schule.

Veränderungen im Lehrerkollegium: Am Schluß des Schuljahres 1907/8 verließ der Vorschullehrer D. Thiele die Anstalt, um an das hiesige Reform-Realgymnasium i. G. überzugehen; seinem erfolgreichen Wirken werden Lehrer und Schüler ein dankbares und freundliches Andenken bewahren. An dessen Stelle wurde der Anstalt als Vorschullehrer der bis dahin in Linden angestellte Lehrer Fürgens*) zugewiesen. Zur Ableistung des Probejahres waren der Anstalt zugewiesen von Ostern bis Michaelis Dr. Theodor Laumann**), von Michaelis ab Dr. Scherling***), als Vertreter des zu einer Studienreise beurlaubten Prof. Dr. von Gräzel, und F. Redeker****).

Wegen Krankheit fehlten: Turnlehrer C. Thiele vom 27.—29. August; Prof. Thies vom 9. November bis 23. Dezember 1908; Professor Koesener vom 18.—20. Februar 1909; Oberlehrer Dr. Thiele vom 15.—20. März. Außer der längeren Vertretung des Prof. Thies während seiner Badeskur geschah die Vertretung durch die Kollegen.

Beurlaubt waren: 1908 Prof. Thies am 4. Mai (Begräbnis); Zeichenlehrer Ruwoldt am 18. Mai (silberne Hochzeit); Lehrer Uekermann am 3. Juni (Wahlvorstand); Zeichenlehrer Ruwoldt am 5. Juni (Reise); Prof. Rack am 1. September (Schöffe); Prof. v. Gräzel vom 1. Oktober bis 31. März 1909 (Studienreise nach Italien); Prof. Rack am 13. November (Schöffe); 1909 Oberlehrer Dr. Thiele am 17. Februar (Begräbnis); Turnlehrer C. Thiele am 12. und 13. März (Kongreß in Berlin).

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

1908. April 21. Aufnahmeprüfung.

- April 22. Schulanfang mit Morgenandacht (Oberlehrer Dr. Reich). Einführung des Vorschullehrers Fürgens und des cand. prob. Dr. Laumann.

*) Friedrich Fürgens, geb. am 1. August 1878 zu Hannover, besuchte die jetzige Oberrealschule am Clevertor und darauf das Seminar zu Hannover. Ostern 1900 übernahm er eine Lehrerstelle in Adensen, Kreis Springe. Am 1. April 1905 folgte er einem Rufe des Magistrats der Stadt Linden als Lehrer an die 6. Knaben-Bürgerschule. Von dort wurde er Ostern 1908 an die Vorschule des Goethe-Gymnasiums berufen.

**) Dr. phil. Theodor Laumann, geb. am 9. Januar 1885 in Quakenbrück, besuchte das dortige Realgymnasium und bestand daselbst die Reiseprüfung Ostern 1903. Er studierte in Göttingen Mathematik, Physik und Naturwissenschaften und bestand hier am 10./11. Januar 1909 das Staatsexamen. Nachdem er am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Hannover von Ostern 1907—8 das Seminarjahr abgeleistet hatte, wurde er Ostern 1908 dem Goethe-Gymnasium als cand. prob. überwiesen.

***) Dr. phil. Otto Scherling, geb. am 1. Februar 1884 in Gotha, besuchte seit Ostern 1893 das dortige Gymnasium Ernestinum, welches er 1902 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte in Leipzig und Marburg alte Sprachen und Französisch, promovierte im Sommer 1906 in Marburg und bestand am 26. Oktober 1907 daselbst das Staatsexamen. Nach Ableistung des Seminarjahres am Johanneum zu Lüneburg wurde er Michaelis 1908 dem Goethe-Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

****) Friedrich Redeker, geb. am 7. Januar 1883 zu Gr. Berkel (Kreis Hameln), besuchte das Gymnasium in Hameln, welches er Ostern 1902 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte in Göttingen Mathematik, Physik und Erdkunde und bestand daselbst am 18. Juli 1907 die Staatsprüfung. Nach Ableistung des Seminarjahres am Johanneum zu Lüneburg von Michaelis 1907 bis Michaelis 1908 wurde er dem Goethe-Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

1908. Mai 19. Turnfahrt der Sexta, Mai 20. der Unter-Tertia, Mai 22./23. der beiden Primen,
 — Juni 2. Turnfahrt der Quinta, Juni 4. der Unter-Sekunda, Juni 27. der Ober-Sekunda,
 Juni 30. der Ober-Tertia.
 — Juni 3. Teilweiser Ausfall des Unterrichts wegen der Landtagswahl.
 — Juni 5.—11. Pfingstferien.
 — Juni 19. Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers fällt der Unterricht aus.
 Wegen Hitze fiel der Unterricht aus: am 1., 3., 6. Juni, 1. und 2. Juli von 12 Uhr ab, am
 2., 4., 17. Juni von 11 Uhr ab.
 — Juli 4.—August 3. Sommerferien.
 — August 4. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Oberlehrer Dr. Rabe).
 — August 20. Feier des Schulfestes auf dem Tiergarten.
 — August 24. Reiseprüfung von 3 Oberprimanern.
 — September 2. Sedanfeier (Festrede: Oberprimaner Mercker).
 — Oktober 3.—19. Herbstferien.
 — Oktober 20. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Oberlehrer Dr. Leineweber).
 Einführung der cand. prob. Dr. Scherling und Redeker.
 — Oktober 1.—März 31. 1909. Prof. Dr. v. Gräkel zu einer Studienreise nach Italien beurlaubt;
 die Vertretung übernahm der cand. prob. Dr. Scherling.
 — November 9.—Dezember 23. Der Seminarandibat Erich Kühnhold aus Goslar wurde mit
 der Vertretung des zu einer Badekur beurlaubten Prof. Thies beauftragt.
 — November 30. Schauturnen der Gymnasialklassen.
 — Dezember 7. Schülerkonzert.
 — Dezember 18. Musikalisch-dramatische Abendunterhaltung der Lehrer und älteren Schüler.
 — Dezember 22. Dem Oberlehrer Dr. Reich wurde der Charakter als Professor verliehen.
 — Dezember 23.—Januar 6. 1909. Weihnachtsferien.
1909. Januar 7. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Oberlehrer Dr. Thiele).
 — Januar 14., 18., 19., 20., 21. Schriftliche Reiseprüfung.
 — Januar 27. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers (Festrede: Prof. Naack).
 — Februar 8. Mündliche Reiseprüfung; sämtliche zugelassenen 19 Oberprimaner wurden für reif
 erklärt.
 — Februar 11. Dem Prof. Dr. Reich wurde der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.
 — Februar 24. Aufnahme der für die 3. Vorklasse gemeldeten Schüler.
 — Februar 25. Entlassung der Abiturienten.
 — Februar 25. Konzert des Orchestervereins.
 — April 3. Schluß des Schuljahres.
 — April 3.—19. Osterferien.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen in 1908/1909.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	D. I	II. I	D. II	II. II	D. III	II. III	IV	V	VI	Σa.	1	2	3	Σa.
1. Bestand am 1. Februar 1908 . . .	21	19	19	32	29	26	30	27	33	236	43	29	22	94
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/1908	18	—	2	7	—	3	2	—	4	36	11	1	—	12
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	19	14	18	24	21	24	23	25	28	196	27	22	—	49
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	—	—	—	2	1	4	1	4	12	8	5	27	40
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908/1909	22	14	21	31	28	27	31	30	36	240	39	29	27	95
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	2
6. Abgang im Sommersemester . . .	3	1	2	5	—	1	2	1	4	19	—	1	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	2	—	1	3	6	1	5	—	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1908/1909	19	13	19	26	28	28	30	31	35	229	41	34	27	102
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	1	—	1	3	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1909 . . .	19	12	19	26	29	28	30	31	34	228	40	34	27	101
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	18,9	18,2	16,8	15,9	14,8	13,8	12,8	11,6	10,5		9,7	8,3	7,3	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.								
	Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat			Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	Evg.	Kath.	Diff.	Juden	Preuß.	Nichtpr. Reichsangehör.	Ausl.	Schulort	Ausw.	Evg.	Kath.	Diff.	Juden	Preuß.	Nichtpr. Reichsangehör.	Ausl.	Schulort	Ausw.	
1. Am Anfang des Sommersemesters 1908	175	24	—	41	235	4	1	222	18	68	21	—	6	94	—	1	94	1	
2. Am Anfang des Wintersemesters 1908/1909	168	23	—	38	225	4	—	209	20	74	22	—	6	99	—	3	98	4	
3. Am 1. Februar 1909	167	22	—	39	224	4	—	206	22	73	22	—	6	99	—	2	97	4	

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1908: 25, Michaelis 3 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1908: 5, Michaelis 3 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahres 1908/1909.

Zu Michaelis bestanden folgende 3 Schüler der Ober-Prima die Reifeprüfung.

Lau- fende Nr.	N a m e.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand des Vaters.	Lebens- alter	Gewählter Beruf.
664	Albert Garbe 10 1/2 J. a. d. Sch., 2 1/2 J. in I	Hannover	evang.	Kaufmann in Hannover	20,3 J.	Theologie und Philologie
665	Wilhelm Schmidt 2 1/2 J. a. d. Sch., 2 1/2 J. in I	Hildesheim	"	Telegraphensekretär in Hannover	21,5 "	Rechtswissenschaft
666	Heinrich Walke 5 1/2 J. a. d. Sch., 2 1/2 J. in I	Eßern (Pr. Hannover)	"	verft. Pferdehändler und Guts- besitzer in Eßern	20,1 "	Rechtswissenschaft

Zu Ostern wurden folgende 19 Abiturienten mit dem Zeugnis der Reife entlassen, 8* darunter durch Be-
freiung von der mündlichen Prüfung ausgezeichnet.

Lau- fende Nr.	N a m e.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand des Vaters.	Lebens- alter.	Gewählter Beruf.
667	Leonhard Bode 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	kath.	Rechnungsrat in Hannover	19,6 J.	Höheres Steuerfach
668	*Friedrich Bollensen 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	evang.	Kaufmann in Hannover	18 "	Bankfach
669	Gustav Gallmeyer 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Kaufmann in Hannover	19,10 "	Medizin
670	Adolf Galm 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Bernburg	moj.	verft. Bankier in Hannover	18,4 "	Kaufmann
671	Wilhelm Rohlmann 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	evang.	Musiklehrer und Organist in Hannover	19,8 "	Architektur
672	*Werner Rung 7 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Schöneberg	"	Hauptmann in Graudenz	19,1 "	Mathematik und Naturwissenschaft
673	Walther Lude 11 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Rechnungsrat a. D. in Hannover	20,9 "	Höheres Steuerfach
674	Berner Lütke 6 1/2 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Lehrte	"	Postmeister in Lehrte	19,3 "	Theologie und alte Sprachen
675	Bruno Maillard 6 3/4 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Sanssouci bei Potsdam	"	Kgl. Hofgärtner in Hannover	18,4 "	Militärdienst
676	*Georg Merder 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Moisburg bei Harburg	"	Pastor in Moisburg	17,10 "	Rechtswissenschaft.
677	*Hugo Müller 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Lehrer in Hannover	19,2 "	Theologie
678	Hermann Rufmann 6 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Luthe bei Wunstorf	"	Lehrer in Luthe	20,3 "	Deutsch und Ge- schichte
679	Ernst Reuse 11 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Oberlehrer a. D. in Hannover	20,6 "	Naturwissenschaften
680	*Felix Ost 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Dr.phil., Geh.Reg.-Rat, Prof.a.d. Techn. Hochschule in Hannover	18,3 "	Mathematik
681	*Philipp Roesener 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Prof. am Goethe-Gymnasium in Hannover	19,2 "	Militärdienst
682	Erich Schwabe 6 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Barel i. D.	moj.	Kaufmann in Barel	17,11 "	Rechtswissenschaft.
683	Otto Siemers 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Uelzen	evang.	Kgl. Lokomotivführer in Han- nover	18,10 "	Theologie und alte Sprachen
684	*Wilhelm Vaas 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Kaufmann in Hannover	17,6 "	Kaufmann
685	*Josef Wagner 7 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	kath.	Schlachtermeister in Hannover	21,3 "	Theologie und alte Sprachen

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Alfred-Stiftung. Die im Jahre 1883 von dem damaligen Direktor Dr. Wiedasch begründete „Alfred-Stiftung für das Gymnasium II“ ist dazu bestimmt, durch ihren Zinsertrag Schüler dieser Anstalt bei ihren Studien auf deutschen Hochschulen oder technischen Lehranstalten, nötigenfalls auch während ihrer hiesigen Schulzeit zu unterstützen. (Die Satzungen siehe im Jahresbericht von 1895). Die Bewerbungen sind an den Direktor der Anstalt zu richten. Da die Ansprüche an die Stiftung in den letzten Jahren sich sehr gesteigert haben, wird diese auch ferner dem Wohlwollen aller Freunde der Schule empfohlen.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 20. April 1909, um 8 Uhr.

Die Aufnahme bzw. Prüfung der zu Ostern angemeldeten Schüler findet Montag, den 19. April, morgens 10 Uhr, im Schulgebäude statt.

Das Schulgeld beträgt an staatlichen Anstalten für das Jahr 130 Mark, für die drei obersten Klassen ab Ostern 1909 150 Mark; es ist in vierteljährlichen Raten an einem von dem Direktor zu bestimmenden Tage in der Regel in der zweiten Woche jedes Vierteljahres zu bezahlen. Neu aufgenommene Schüler haben 5 Mark Aufnahmegebühr zu entrichten.

Für die Aufnahme in die unterste Vorklasse gelten bei höheren Knabenschulen folgende Bestimmungen:

- 1) Als Termin des erreichten Lebensalters (6 Jahre) für die Aufnahme ist der 1. April anzusehen;
- 2) Minderjährige, d. h. nach dem 1. April geborene Kinder, können nur in besonderen Fällen aufgenommen werden und stehen unter allen Umständen hinter den volljährigen zurück;
- 3) Termin der Aufnahme ist in der Regel ein Tag im Februar.

Die Lage der Ferien im Schuljahre 1909/1910 ist folgende:

Osterferien: Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 3. April; Wiederbeginn: Dienstag, den 20. April.

Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 28. Mai; Wiederbeginn: Freitag, den 4. Juni.

Sommerferien: Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 3. Juli; Wiederbeginn: Dienstag, den 3. August.

Michaelisferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 29. September; Wiederbeginn: Donnerstag, den 14. Oktober.

Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 22. Dezember; Wiederbeginn: Donnerstag, den 6. Januar 1910; Schluß des Schuljahres: Sonnabend, den 23. März 1910.

Der Schluß des Unterrichts erfolgt vor den Sommerferien um 10 Uhr, vor allen übrigen Ferien um 12 Uhr.

Auszug aus dem Ministerialerlaß vom 9. Juli 1907, betreffend

„Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen.“

1.

Schüler, welche an einer der nachbezeichneten Krankheiten leiden, dürfen die Schulräume nicht betreten:

- a) Ausfall (Lepra), Cholera (asiatische), Diphtherie (Rachenbräune), Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Genickstarre (übertragbare), Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern), Rückfallfieber (Febris recurrens), Ruhr (übertragbare Dysenterie), Scharlach (Scharlachfieber) und Typhus (Unterleibstypus);

b) Favus (Erbgrind), Keuchhusten (Stichhusten), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), solange deutliche Eiterabsonderung vorhanden ist, Krätze, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, wenn und solange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung, Ziegenpeter), Röteln, Roß, Tollwut (Wasserscheu, Lyssa) und Windpocken.

2.

Schüler, welche unter Erscheinungen erkrankt sind, die nur den Verdacht von Ausatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Roß, Rückfallfieber oder Typhus erwecken, dürfen die Schulräume nicht betreten.

3.

Wird ein Schüler von einer der unter 1 a oder b genannten Krankheiten befallen, so ist dies dem Direktor unverzüglich zu melden.

4.

Die Wiedenzulassung des erkrankt gewesenen Schülers darf erfolgen, wenn entweder eine Weiterverbreitung der Krankheit durch den Genesenen nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten ist, oder wenn bei Pocken und Scharlach 6, bei Masern und Röteln 4 Wochen seit dem Ausbruch der Erkrankung verstrichen sind.

5.

Vor der Wiedenzulassung zum Schulbesuch müssen die Genesenen gebadet und ihre persönlichen Gebrauchsgegenstände (Wäsche, Kleidung) vorschriftsmäßig desinfiziert werden.

6.

Tritt in einer Behausung eine der unter 1 a genannten Krankheiten auf, so dürfen Schüler aus diesen Behausungen die Schule nicht besuchen, solange die Gefahr der Weiterverbreitung der Krankheit durch sie besteht, und dürfen erst wieder zum Schulbesuch zugelassen werden, nachdem die infizierten Wohnräume und Gebrauchsgegenstände einer vorschriftsmäßigen Desinfektion unterzogen sind.

7.

Die Eltern werden dringend gebeten, darauf zu achten, daß der Verkehr der vom Unterricht ferngehaltenen Schülern mit anderen Kindern, insbesondere auf öffentlichen Straßen und Plätzen möglichst vermieden wird, ebenso, daß Schüler Behausungen nicht betreten, in denen sich Kranke der in 1 a bezeichneten Art oder Leichen von Personen, welche an einer dieser Krankheiten gestorben sind, befinden. Die Begleitung dieser Leichen durch Schüler und das Singen der Schüler am offenen Grabe ist nicht statthaft.

8.

Wird den Eltern bekannt, daß ihre Söhne in der Schule mit einem Diphtheriekranken in Berührung gekommen sind, so wird ihnen dringend geraten, diese Söhne unverzüglich gegen die Krankheit durch Impfung unempfindlich machen zu lassen. Das Gleiche gilt beim Auftreten von Pocken, soweit nicht eine überstandene Erkrankung an Pocken oder eine erfolgreiche Impfung in den letzten 5 Jahren bereits Schutz verleiht. Solchen Schülern, die in Berührung mit Diphtherie-, Scharlach- oder Genickstarrekranken gekommen sind, ist dringend zu empfehlen, in den nächsten Tagen Nase und Rachen täglich mit einem desinfizierenden Mundwasser auszuspülen.

Der Unterzeichnete macht ferner darauf aufmerksam, daß es sich mit Rücksicht auf die für die einzelnen Klassen abgegrenzten Lehraufgaben empfiehlt, die Schüler während des Besuches einer der beiden Tertien konfirmieren zu lassen.

Es wird erwartet, daß die Schüler die für die einzelnen Klassen vorgeschriebenen Lehrbücher und Schriftsteller für späteren Gebrauch aufbewahren.

Urlaub vor den Sommerferien wird nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilt.

Professor Dr. Jung, Direktor.

Verzeichnis der im Schuljahr 1909/10 im Goethe-Gymnasium zu brauchenden Lehrbücher. *)

I. Vorklassen.

Biblische Geschichten vom Hannoverschen Lehrerverein	
Schreiblesefibel — — — — —	
Lesebuch für Bürgerschulen vom Lehrerverein der Stadt Hannover. Teil I	
Deutsches Lesebuch für Vorschulen von Kohls, Meyer und Schuster. I. 8. Aufl.	
— — — — — II. 8. Aufl.	
Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannoverschen Lehrerverein. I. . . .	
— — — — — II. . . .	
Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausg. B. I. (Hannover, Hahn)	
— — — — — II. (Hannover, Hahn)	
— — — — — III. (Hannover, Hahn)	
Niederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. I.	

Für die Klassen	Preis (gebunden)
Vorkl. 2—1	1,00 Mark
" 3	0,50 "
" 3	0,80 "
" 2	1,30 "
" 1	1,30 "
" 2	0,20 "
" 1	0,50 "
" 3	0,40 "
" 2	0,50 "
" 1	0,50 "
" 1	0,25 "

II. Gymnasialklassen.

Religion.

Reimbach, Ausgewählte biblische Geschichten. (Hannover, C. Meyer)	
Erck-Mehlis, Spruchbuch (Hannover, C. Meyer)	
Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche (Hannover, Schlüter)	
Bibel	
Novum Testamentum Graecum	
Roack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. B. (Berlin, Nicolai) .	
Heidelberger Katechismus für die reformierten Schüler	

VI—IV	1,00 "
VI—IIIb	0,50 "
VI—Ia	1,80 "
IIIb—Ia	1,30 "
Ib—Ia	—
IIa—Ia	2,40 "
VI—Ia	0,50 "

Für die katholischen Schüler:

Katholischer Katechismus	
Biblische Geschichte von Schuster	
Diözesan-Gesangbuch	
Großer Diözesan-Katechismus	
Liturgik	
Rönig, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. I—IV.	

VI—V	0,50 "
VI—IIIa	0,65 "
VI—Ia	1,40 "
IV—IIIa	0,70 "
IV—IIIa	1,70 "
IIb—Ia	1,80. 2,00. 1,90. 1,40 Mkt.

Deutsch.

Regeln für die deutsche Rechtschreibung (Berlin, Weidmann)	
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik (Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht)	
Deutsches Leseb. f. höh. Lehranst. v. Kohls, Meyer u. Schuster. I. 10. Aufl. (Hannover, Helwing)	
— — — — — II. 10. " " "	
— — — — — III. 10. " " "	
— — — — — IV. 9. " " "	
— — — — — V. 8. " " "	
Hopf und Paulsied, Deutsches Lesebuch für Prima, von Muff (Berlin, Grote) . .	
Körner, Briny (Reclam)	
Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Maria Stuart (Reclam) . .	
Dichter der Freiheitskriege. Auswahl von Windel (Leipzig, Freytag)	
Goethes Götz von Berlichingen; Hermann und Dorothea (Reclam)	
Schillers Wallenstein (Reclam)	
Ribelungenlied (Reclam)	
Walter von der Vogelweide (Sammlung Göschen)	
Klopstocks Oden (Auswahl von Windel, Freytag)	
Schillers Gedichte (Reclam)	
Lessings Laokoon. — Goethes Iphigenie. — Kleist, Prinz von Homburg (Reclam)	
Goethes Gedichte (Hendel, Halle)	
Goethes Tasso (Reclam). — Grillparzers Sappho (Reclam)	

VI—Ia	0,15 Mark
VI—IIIb	1,40 "
VI	2,00 "
V	2,10 "
IV	2,30 "
IIIb	2,40 "
IIIa	2,70 "
Ib—Ia	3,00 "
IIIa	} 0,20 "
IIb	
IIb	0,70 "
IIa	} 0,20 "
IIa	
IIa	1,20 "
IIa	0,80 "
Ib	0,75 "
Ib	0,60 "
Ib	0,20 "
Ia	0,75 "
Ia	0,20 "

*) Es werden bei den Lehrbüchern die neuesten Auflagen gewünscht.

Latein.

Holzweißig, Lateinische Schulgrammatik (Hannover, Goedel)	VI—I a	2,60 Mark
Ostermann, Latein. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, B. 1. Teil, Sexta (Teubner)	VI	1,60 "
Holzweißig, Übungsbuch f. d. Unterricht im Latein, Kursus der Quinta (Hannover, Goedel)	V	2,00 "
Ostermann, Lat. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, B. 3. Teil, Quarta (Teubner)	IV	2,40 "
— — — — — 4. Teil, 1. Abt. (Teubner)	III b	2,40 "
Holzweißig, Übungsb. f. d. Unterr. i. Lat., Kurs. d. Ob.-Tertia, Ausg. B. (Hannover, Goedel)	III a	2,40 "
Ostermann, Lat. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, 4. Teil, 2. Abt., Unt.-Sek. (Teubner)	II b	2,00 "
Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch A, 5. Teil (Teubner)	II a—I a	3,00 "
Cornelius Nepos, von Doetsch, Gesamtausgabe (Velhagen & Klasing) nebst Kommentar	IV	2,20 "
Caesaris comm. de bello Gall., Text v. Kuebler (Teub.), Wörterb. v. Eichert (Hannov., Hahn)	III b—III a	1,10. 2,20 "
Ovidii Metamorphoses, von Siebelis und Polle, I. mit Wörterbuch von Stange (Teubner)	III a—II b	2,00. Wörterb. 2,50 Mf.
— — — — — II.	II b	2,00 Mark
Cicero, in Catilinam orationes, Text von Müller (Teubner)	II b	1,00 "
Livius, lib. I u. II, Text von Weissenborn-Müller (Teubner)	II b	1,10 "
Vergilli Aeneis, Text von Ribbeck (Teubner)	II a	1,30 "
Livius, lib. XXI bis XXIII, Text von Weissenborn-Müller (Teubner)	II a	1,10 "
Cicero, pro Archia, Text von Müller-Friedrich (Teubner)	II a	0,75 "
Sallustius, bellum Catilinae, Text von Eufner (Teubner)	II a	0,75 "
Horatius, Carmina, Saturae, Epistolae, Text von Buc. Müller (Teubner)	I b—I a	1,10 "
Cicero, in Verrem IV, Text von Müller (Teubner)	I b	0,75 "
Cicero, Philosophische Schriften von Schöke (Leipzig, Freytag)	I b—I a	1,80 "
Taciti Germania, Text von Halm (Teubner)	I b	0,75 "
Cicero, Epistolae, Auswahl von Bardt (Teubner)	I a	1,80 "
Taciti Annales, lib. I—II, Text von Halm (Teubner)	I a	1,10 "

Griechisch.

Kaegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik (Berlin, Weidmann)	III b—I a	2,00 Mark
— Griechisches Übungsbuch. I. (Berlin, Weidmann)	III b	2,00 "
— — — — — II. (Berlin, Weidmann)	III a—II a	2,20 "
Xenophontis Anabasis, Text von Gemoll, und Wörterbuch von Vollbrecht (Teubner)	III a—II b	1,10. 2,20 "
Xenophontis Hellenica, Text von Keller (Teubner)	II b	1,30 "
Homeri Odyssea, Text von Henze (Teubner)	II b—II a	2,20 "
Lysiae orationes, Text von Thalheim (Teubner)	II a	1,60 "
Herodoti lib. V—IX, Text von Dietrich (Teubner)	II a	1,80 "
Homeri Ilias, Text von Dindorf-Henze (Teubner)	I b—I a	2,20 "
Platonis Apologia, Text von Wohlrab (Teubner)	I b	1,00 "
Sophoclis Ajax, Text von Dindorf-Meßler (Teubner)	I b	0,60 "
Thucydidis lib. III u. IV, Text von Hude (Teubner)	I b	1,80 "
Aristoteles, Staat der Athener, Schulausgabe von Hude (Teubner)	I b	0,85 "
Platonis Protagoras, Text von Hermann-Wohlrab (Teubner)	I a	1,00 "
Sophoclis Electra, Text von Dindorf-Meßler (Teubner)	I a	0,60 "
Demosthenis orationes Philippicae, Text von Dindorf-Bläß (Teubner)	I a	1,20 "

Französisch.

Blösch, Kurzgefaßte systematische Grammatik der französischen Sprache	IV—I a	1,70 Mark
— Methodisches Lese- und Übungsbuch. I.	IV—II b	2,00 "
J. Verne, Cinq Semaines en Ballon, Ausgabe B von Begemann (Velhagen & Klasing)	III a	1,20 "
Erckmann-Chatrian, Waterloo, Ausgabe B von Schmidt (Velhagen & Klasing)	II b	1,20 "
Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, Ausgabe B von Scheffler (Velhagen & Klasing)	II a	1,00 "
Thiers, Quatre-Bras et Ligny, Ausgabe A von Fischer (Velhagen & Klasing)	II a	1,00 "
Zola, La Débâcle, Ausgabe B von Wespy (Velhagen & Klasing)	I b	1,50 "
Molière, L'Avare, Ausgabe B von Scheffler (Velhagen & Klasing)	I b	0,90 "
Mirabeau, Discours Choisis, Ausgabe B von Grube (Velhagen & Klasing)	I a	1,10 "
Molière, Le Misanthrope, Ausgabe B von Scheffler (Velhagen & Klasing)	I a	0,90 "

Für die Klassen	Preis (gebunden)
VI—I a	2,60 Mark
VI	1,60 "
V	2,00 "
IV	2,40 "
III b	2,40 "
III a	2,40 "
II b	2,00 "
II a—I a	3,00 "
IV	2,20 "
III b—III a	1,10. 2,20 "
III a—II b	2,00. Wörterb. 2,50 Mf.
II b	2,00 Mark
II b	1,00 "
II b	1,10 "
II a	1,30 "
II a	1,10 "
II a	0,75 "
II a	0,75 "
I b—I a	1,10 "
I b	0,75 "
I b—I a	1,80 "
I b	0,75 "
I a	1,80 "
I a	1,10 "
III b—I a	2,00 Mark
III b	2,00 "
III a—II a	2,20 "
III a—II b	1,10. 2,20 "
II b	1,30 "
II b—II a	2,20 "
II a	1,60 "
II a	1,80 "
I b—I a	2,20 "
I b	1,00 "
I b	0,60 "
I b	1,80 "
I a	1,00 "
I a	0,60 "
I a	1,20 "
IV—I a	1,70 Mark
IV—II b	2,00 "
III a	1,20 "
II b	1,20 "
II a	1,00 "
II a	1,00 "
I b	1,50 "
I b	0,90 "
I a	1,10 "
I a	0,90 "

Englisch.
 Tending, Lehrbuch der englischen Sprache A (Berlin, Gaertner)
 Conrad, England, Materials for practice in conversation (Stuttgart, Metzler) .
 Burnett, Little Lord Fauntleroy, Ausgabe B von Reinke (Velhagen & Klasing)
 Dickens, A Tale of two Cities " " " Stoughton " "
 Shakespeare, The Merchant of Venice " " " Ost " "

Geschichte.
 Bretschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Geschichte. Teil I (Halle, Waisenh.)
 — — — — — Teil II " "
 — — — — — Teil III " "
 — — — — — Teil IV " "
 — — — — — Teil V " "
 — — — — — Teil VI " "
 — — — — — Teil VII " "
 — Wiederholungstabellen (Halle, Waisenhaus)
 Bugger, Historischer Schulatlas (Velhagen & Klasing)

Erdfunde.
 Seyditz, Geographie. Ausgabe D. Heft 1 (Hirt, Breslau)
 — — — — — " 2 " "
 — — — — — " 3 " "
 — — — — — " 4 " "
 — — — — — " 5 " "
 Debes, Schulatlas f. untere u. mittl. Unterrichtsstufen (Leipzig, Wagner & Debes)
 Debes-Weinert, Schulatlas in 60 Karten (Leipzig, Wagner & Debes)

Naturwissenschaften und Physik.
 Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie (Leipzig, Reissland)
 — Leitfaden für den Unterricht in der Botanik (Leipzig, Reissland)
 Bork, Die Elemente der Chemie (Paderborn, Schöningh)
 Hermes und Spieß, Elementarphysik (Berlin, Windelmann)
 Joemann, Grundriß der Experimentalphysik (Berlin, Windelmann)

Rechnen und Mathematik.
 Kranke, Arithmetisches Exempelbuch. Ausg. B, Heft 3 und 4 (Hannover, Hahn)
 Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie (Hannover, Hahn)
 Lieber und von Lüthmann, Geometrische Konstruktionsaufgaben (Berlin, Simion)
 Bardey, Aufgabenamml. über alle Teile d. Elementararithmetik. Neue Ausg. (Leubner)
 Helmes, Ebene Trigonometrie (Hannover, Hahn)
 Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln (Braunschweig, Vieweg)
 Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (Hannover, Hahn)

Hebräisch.
 Hollenberg, Hebräisches Schulbuch (Berlin, Weidmann)
 Biblia hebraica

Lexika.
 Lateinisch-deutsches Lexikon (Georges)
 Griechisch-deutsches Lexikon (Menge oder Venzeler)
 Französisches Lexikon (Thibaut oder Sachs, Hand- und Schulausgabe)
 Hebräisches Lexikon (Fürst, Cassel oder Gesenius)

Gefangunterricht.
 Blante, Vierstimmige Chorgesänge
 Niederheimat vom Hann. Lehrerverein, Heft 1—3

Für die Klassen	Preis (gebunden)
II a	1,70 Mark
II a—I a	3,00 "
I b	1,10 "
I a	1,40 "
I a	0,90 "
IV	1,35 "
III b	1,35 "
III a	1,35 "
II b	1,35 "
II a	2,20 "
I b	2,20 "
I a	2,20 "
IV—I a	0,40 " brosch.
IV—I a	3,00 "
V	0,70 "
IV	0,70 "
III b	0,85 "
III a	1,00 "
II b	0,90 "
V—IV	1,50 "
III b—I a	3,50 "
VI—III a	2,40 "
V—III b	2,30 "
II b	1,20 "
III a—II b	2,50 "
II a—I a	5,50 "
VI—IV	0,50; 1,00 Mark
IV—I a	2,50 Mark
IV—I a	3,00 "
III b—I a	3,20 "
II a—I a	2,70 "
II b—I a	1,30 "
I b—I a	2,60 "
II a—I a	3,00 "
I b—I a	3,20 "
von II b ab	5,50 "
von II b ab	7,50—8,00 Mark
von II a ab	14,00—15,00 Mark
von I b ab	4,00; 5,50; 20,00 Mark
VI—I a	1,25 Mark
VI—III a	0,25; 0,40; 0,50 Mark

Englisch.
 Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache A (Berlin, Go
 Conrad, England, Materials for practice in conversatio
 Burnett, Little Lord Fauntleroy, Ausgabe B von Reinf
 Dickens, A Tale of two Cities " " " Stou
 Shakespeare, The Merchant of Venice " " " Dft

Geschichte.
 Brettschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Geschichte.
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — Wiederholungstabellen (Halle, Waisenhaus)
 Puzger, Historischer Schulatlas (Velhagen & Klasing) . . .

Erdfunde.
 Seydlig, Geographie. Ausgabe D. Heft 1 (Hirt, Bresl
 — — — — — 2 " "
 — — — — — 3 " "
 — — — — — 4 " "
 — — — — — 5 " "
 Debes, Schulatlas f. untere u. mittl. Unterrichtsstufen (S
 Debes-Weinck, Schulatlas in 60 Karten (Leipzig, Wagn

Naturwissenschaften und Phy
 Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie (Leip
 — Leitfaden für den Unterricht in der Botanik (Leipz
 Bork, Die Elemente der Chemie (Paderborn, Schönin
 Hermes und Spieß, Elementarphysik (Berlin, Windelma
 Joemann, Grundriß der Experimentalphysik (Berlin, W

Rechnen und Mathematik.
 Franke, Arithmetisches Exempelbuch. Ausg. B, Heft 3
 Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie (Hannover, Hahn)
 Lieber und von Rühmann, Geometrische Konstruktionsar
 Bardey, Aufgabenjamm. über alle Teile d. Elementararithm
 Helmes, Ebene Trigonometrie (Hannover, Hahn)
 Schlämlich, Fünfstellige logarithmische Tafeln (Brauns
 Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (Hannover, Hahn)

Hebräisch.
 Hollenberg, Hebräisches Schulbuch (Berlin, Weidmann)
 Biblia hebraica

Lexika.
 Lateinisch-deutsches Lexikon (Georges)
 Griechisch-deutsches Lexikon (Menge oder Venzeler) . . .
 Französisches Lexikon (Thibaut oder Sachs, Hand- und
 Hebräisches Lexikon (Fürst, Cassel oder Gesenius) . . .

Gesangunterricht.
 Bunte, Vierstimmige Chorgesänge
 Lieberheimat vom Hann. Lehrerverein, Heft 1—3

Preis (gebunden)

1,70	Mark
3,00	"
1,10	"
1,40	"
0,90	"
1,35	"
1,35	"
1,35	"
1,35	"
2,20	"
2,20	"
2,20	"
0,40	" brosch.
3,00	"
0,70	"
0,70	"
0,85	"
1,00	"
0,90	"
1,50	"
3,50	"
2,40	"
2,30	"
1,20	"
2,50	"
5,50	"
0,50; 1,00	Mark
2,50	Mark
3,00	"
3,20	"
2,70	"
1,30	"
2,60	"
3,00	"
3,20	"
5,50	"
7,50—8,00	Mark
14,00—15,00	Mark
10; 5,50; 20,00	Mark
VI—Ia	1,25 Mark
VI—IIIa	0,25; 0,40; 0,50 Mark





